

VORSCHAU

FUSSBALL

Verbandsliga, Samstag 15 Uhr: SV 1879 Ehrenhain – SG FC BW Dachwig/Döllstädt.

Landesklasse, Sonntag 15 Uhr: SG SpVgg Siebleben 06 – SG FSV 04 Viernau, SV Isolator Neuhaus-Schierschnitz – FSV Wacker 03 Gotha, FSV 06 Ohratal – FV Inselberg Brotterode.

Kreisoberliga, Sonntag 15 Uhr: SG Falken – Tabarzer SV, SV 03 Dorndorf – FSV Waltershausen, SG Fortuna Remstadt – SG FSV Kali Werra Tiefenort.

Kreisliga St. 1, Samstag 15 Uhr: FSV Wacker 03 Gotha II – SV 1901 Wandersleben, **Sonntag 12 Uhr:** SG SpVgg Siebleben 06 II – SV Westring Gotha, **14.30 Uhr:** TSV 1869 Sundhausen – SV Blau-Weiß Ballstädt, **15 Uhr:** FSV Eintracht Wechmar – FSV 06 Ohratal II, FSV Reinhardtsbrunn – SV Emsetal, SG FC BW Dachwig/Döllstädt II – SV Union Gleichen Mühlberg, **16 Uhr:** VfL Eintracht 67 Gotha – Luisenthaler SV. **Staffel 3, Sonntag 15 Uhr:** SV Mihla – SG SG Nesselat Wenigenlupnitz.

1. Kreisklasse Staffel 1, Sonntag 13 Uhr: FSV Drei Gleichen Mühlberg II – Luisenthal SV II, VfL Eintracht 67 Gotha II – TSV Großfahner, **15 Uhr:** SV Günthersleben – FSV Waltershausen II, SG SG Leina – SG SV Frisch-Auf Emleben, FSV 06 Ohratal III – SG SV Motor Tambach-Dietharz, SV Union Friemar – SV Eintracht Apfelstädt, SG VfB Wangenheim – ESV Lok Gotha I.

2. Kreisklasse Staffel 1, Samstag 15 Uhr: SV Blau-Weiß Ballstädt II – SG SV Motor Tambach-Dietharz II, **Sonntag 12 Uhr:** SG Fortuna Remstadt II – TSV 1869 Sundhausen II, **15 Uhr:** SV Eintracht Apfelstädt II – SV 1901 Wandersleben II, SG Blau-Weiß Butleben – SV Frisch Auf Tüttleben, SG Traktor Eschenbergen – SG FC BW Dachwig/Döllstädt III, TSV 90 Molschleben – TSV Großfahner II. **Staffel 3, Samstag 15 Uhr:** Tabarzer SV 1887 II – SG FSV Herda II, **Sonntag 12.15 Uhr:** FSV Reinhardtsbrunn II – SV Emsetal II, **12.30 Uhr:** FSV Eintracht Wechmar II – SG SV Frisch-Auf Emleben II, **13 Uhr:** SG FC BW Dachwig/Döllstädt IV – ESV Lok Gotha II, **15 Uhr:** SG SG Leina II – SV Etterwinden.

B-Junioren, Kreispokal 1. Runde, Samstag 13 Uhr: SG FSV Drei Gleichen Mühlberg – JFC Nesse-Apfelstädt, **Sonntag 10.30 Uhr:** SG Fortuna Remstadt – FSV Wacker 03 Gotha II, **11 Uhr:** VfL Eintracht 67 Gotha – SV Westring Gotha.

C-Junioren, Kreispokal 1. Runde, Samstag 11 Uhr: SG FC BW Dachwig/Döllstädt – JFC Nesse-Apfelstädt, SG SV Frisch Auf Emleben – SG SV 1901 Wandersleben II, **Sonntag 9.30 Uhr:** SV Motor Tambach-Dietharz – FSV Waltershausen, **11 Uhr:** SG SV 1901 Wandersleben – FSV Wacker 03 Gotha II, **Dienstag 17.30 Uhr:** SG Leinatal – VfL Eintracht 67 Gotha, **Mittwoch 18 Uhr:** SG SV Westring Gotha – JV OHRAnge United, SV Emsetal – SpVgg Siebleben 06.

D-Junioren, Kreispokal 1. Runde, Samstag 11 Uhr: ESV Lok Gotha – SG Tabarzer SV, **Sonntag 11 Uhr:** TSV 1869 Sundhausen – FSV Wacker 03 Gotha II, TSV Großfahner – SG FC Blau-Weiß Dachwig/Döllstädt, Luisenthaler SV – FSV Reinhardtsbrunn, SG FC Blau-Weiß Dachwig/Döllstädt II – SV Union Friemar, SV Westring Gotha II – SG Leinatal, SG SV Schwabhausen – SG SV 1901 Wandersleben, SG Tabarzer SV II – SV Victoria Mechterstädt, SV Motor Tambach-Dietharz – JV OHRAnge United, JV OHRAnge United – JFC Nesse-Apfelstädt II, SV Victoria Mechterstädt II – SpVgg Siebleben 06.

E-Junioren, Kreispokal 1. Runde, Mittwoch 17.30 Uhr: SG FSV Drei Gleichen Mühlberg II – JFC Nesse-Apfelstädt, JFC Nesse-Apfelstädt II – SG FC BW Dachwig/Döllstädt, SpVgg Siebleben 06 – TSV 1869 Sundhausen, SG FSV Drei Gleichen Mühlberg – FSV Waltershausen, SG VfB Wangenheim 04 – VfL Eintracht 67 Gotha, Luisenthaler SV – SG SV Schwabhausen 04 II, ESV Lok Gotha I – FSV Wacker 03 Gotha, FSV Reinhardtsbrunn – SV Westring Gotha, **Donnerstag 17.30 Uhr:** ESV Lok Gotha E II – SV Victoria Mechterstädt.

F-Junioren, Kreispokal 1. Runde, Dienstag 17.30 Uhr: TSV Großfahner – SG Fortuna Remstadt, **Mittwoch 17.30 Uhr:** FSV Wacker 03 Gotha II – SG FSV Eintracht Wechmar II, **Donnerstag 17.30 Uhr:** FSV Reinhardtsbrunn – SV Motor Tambach-Dietharz, SG SV Frisch Auf Emleben II – SG FSV Eintracht Wechmar, SG FSV Eintracht Wechmar III – JFC Nesse-Apfelstädt II, JFC Nesse-Apfelstädt – FSV Wacker 03 Gotha, SV Emsetal – SG FSV Waltershausen, JV OHRAnge United – SG SV Frisch Auf Emleben, SV Westring Gotha – SV Victoria Mechterstädt.

DOWNHILL

22. Downhill am Inselberg in Tabarz mit IKS German Downhill Cup: Freitag ab 12 Uhr: Nachmeldung offener Startplätze, Streckenbesichtigung, Freies Training. **Samstag ab 8 Uhr:** Startnummernausgabe, **10 Uhr:** Nachmeldeschluss offener Startplätze, **ab 8 Uhr:** Pflichttraining alle Klassen, **11 Uhr:** Pflichttraining für Elite/Pro Klassen, **12 Uhr:** Non Stop Training Elite/Pro Klassen, **ab 13.30 Uhr:** Seeding Run, **Sonntag, ab 8 Uhr:** offizielles Training alle Klassen, **10 Uhr:** offizielles Training für Elite/Pro Klassen, **ab 11.30 Uhr:** Rennläufe.

SKAT

Vorrunde Stadtmeisterschaft Tambach-Dietharz, Sonntag 13.30 Uhr: Die Tabarzer Buben laden nach Schwabhausen ins Bürgerhaus.

Spannende Duelle am gerasterten Brett

19. Schach-Open Friedrichroda: 82 Denksportler bei fünftägigem Turnier – Stefan Schlick bester Spieler aus dem Landkreis

VON FALK BÖTTGER

FRIEDRICHRODA. Die Schach-Hochburg Thüringens war in der vergangenen Woche wieder die Stadt Friedrichroda. Im Ramada-Hotel trafen sich 82 Denksportler aus der ganzen Republik, um sich fünf Tage lang am gerasterten Brett miteinander zu messen. Im Vorfeld ließ die Nachricht, dass es sich bei der 19. Auflage der Schach-Open möglicherweise um die letzten in Friedrichroda handeln wird, manchen Schach-Begeisterten aufhorchen.

„Ja, die Meldung war richtig“, bestätigte Götz Preuße, Vorsitzender des federführenden Fördervereins Schach Thüringen und fährt fort: „Der Grund ist ganz einfach, dass sich der Förderverein in diesem Jahr auflösen wird.“ Das wiederum habe mit der gesundheitlichen Verfassung des 73-jährigen Vorsitzenden zu tun und der Tatsache, dass sich kein Nachfolger für Preuße finden ließ.

Schach-Open auch im nächsten Jahr wieder

Dennoch wollten sich einige Sportler, die seit Jahren bei dem Turnier vertreten sind, damit offensichtlich nicht abfinden. Und so erklärte sich letztendlich der BSV Mühlhausen 04 bereit, die Schach-Open im kommenden Jahr in Friedrichroda zu organisieren. „Ich freue mich sehr, dass es nun doch eine Fortsetzung geben wird“, so Preuße.

Freuen dürfte das sicher auch viele Schach-Spieler aus dem Landkreis Gotha. Insgesamt neun von ihnen nahmen bei den diesjährigen Friedrichroda Open an den Brettern Platz.

Einer von ihnen war Sebastian Werner von der SG Burgtonna. Der 25-Jährige Lehramtsstudent zählt bereits in den vergangenen fünf Jahren zu den Teilnehmern des Schach-Turniers. In diesem Jahr beendete Werner den Wettkampf mit dem 44. Platz und damit als zweitbesten Starter aus dem Landkreis Gotha. Dennoch war mit seinem Abschneiden ganz und gar nicht zufrieden. „Mein Ziel war eigentlich Platz 20. Allerdings habe ich in der fünften Runde dann einen riesigen Bock geschossen“, erklärt er.

Gegen einen Gegner, dem er seiner Ansicht nach zweifelsohne überlegen hätte sein müssen, kam er nicht über ein Unentschieden hinaus. „Damit habe ich den Anschluss zur Spitze verloren und gleichzeitig auch ein bisschen die Motivation“, ärgert sich der 25-Jährige. Auch die letzten beiden Partien endeten für Werner mit einem Remis.

Obwohl er mit seiner Platzierung hadert, freut er sich, dass die Schach-Open in Friedrichroda auch nächstes Jahr eine Neuaufgabe erhalten. „Es ist eins der größten Turniere hier in der Region. Von überall her reisen Sportler an. Viele Freunde und



Friedrich Reucker (SC Gotha) belegt in Friedrichroda den 53. Platz. Bereits am heutigen Freitag ist der 14-jährige bei den Apolda-Open gefragt
Fotos (2): Falk Böttger



Sebastian Werner (SG Burgtonna) war mit seinem 44. Platz nicht recht zufrieden. Obwohl er zweitbesten Starter aus dem Landkreis Gotha war.

Bekannte, sieht man nur ein oder zwei mal im Jahr bei solchen Turnieren. Ich hätte es schade gefunden, wenn das jetzt weggebrochen wäre“, sagt der Student“ und ergänzt: „Wenn

Mühlhausen sich nicht bereit erklärt hätte, das Turnier zu übernehmen, dann wären bestimmt wir von der SG Burgtonna an Götz Preuße herangetreten. So schnell werden die Friedrichro-

da Schach-Open nicht sterben.“ Zum zweiten Mal in Friedrichroda am Start war Friedrich Reucker vom SC 98 Gotha. Der 14-jährige Arnoldischüler konnte den 53. Platz für sich verbu-

chen und war damit der drittbeste Teilnehmer aus hiesigen Gefilden. Doch auch er war mit sich am Ende nicht ganz zufrieden. „Es hätte besser laufen können“, sagt der Arnoldi-Schüler. Eigentlich hatte er eine Platzierung unter den ersten 40 angepeilt. Bis zur Halbzeit am vergangenen Freitag lief es eigentlich gut für ihn. „Die letzten drei Runden waren dann nicht mehr so prickelnd“, so Reucker.

Was schiefgelaufen ist, wird der 14-Jährige demnächst mit der Gothaer Schachtrainerlegende Heinz Rättsch auswerten. Reucker gehört nämlich zu den besonders leistungsstarken Schach-Talenten am Gothaer Arnoldi-Gymnasium. Und diese bekommen beim ehemaligen Nationaltrainer Rättsch auch Privat-Unterweisungen. Bis es soweit ist, muss sich Reucker allerdings noch etwas Gedulden. Denn bereits an diesem Wochenende steht für den Arnoldianer mit den Apolda-Open bereits der nächste Wettkampf auf dem Programm. „Ich versuche Friedrichroda jetzt erstmal zu vergessen und locker in Apolda ranzugehen“, erklärt das Schach-Talent.

Stefan Schlick mit Gothaer Überraschungserfolg

Anders als Sebastian Werner und Friedrich Reucker, dürfte Stefan Schlick (SC 98 Gotha/Arnoldi-Gymnasium) mit seinem Abschneiden zufrieden sein. Dieser erzielte mit dem 19. Platz nämlich das beste Ergebnis aller Starter aus dem Landkreis und sorgte damit aus Gothaer Sicht für einen Überraschungserfolg. Mit zwei Siegen und zwei Unentschieden kam er ohne Niederlage durch das Turnier.

Ebenfalls in Friedrichroda mit von der Partie war Wilfried Bauer (SC 98 Gotha), der sich Platz 55 sicherte. Nur knapp dahinter auf Rang 57 landete Tim Leimbach (SG Burgtonna). Sein Vereinskollege Thomas Krutsch stand am Ende an 60. Stelle in der Liste. Auch Erika Manger, Vereinsvorsitzende des SC 98 Gotha, stellte sich bei den 19. Schach-Open der Konkurrenz und verbuchte für sich Platz 66. „Wenigstens konnte ich damit das Ergebnis vom letzten Jahr wiederholen“, schrieb die Vorsitzende in einer Email an unsere Zeitung.

Auf Platz 70 beendete Katharina Basin von der ZSG Waltershausen die Schach-Open. Ingo Maul von der SG Burgtonna musste sich mit dem 77. Rang begnügen.

Sieger der 19. Friedrichrodaer Schach-Open wurde Alex Steinacker vom ESK Erfurt dank der besseren Wertung mit sechs Punkten aus sieben Spielen ohne einer Niederlage. Steinacker ist im Landkreis kein Unbekannter. Bis 2010 war er Mannschaftskapitän des Schulschachteams der Arnoldischule.

Nachwuchs trainiert auswärts

Christian Aßmann in U19-Kader berufen

GOTHA. (red) Sommerzeit ist natürlich Beach-Volleyball-Zeit. Aber nicht nur von den Beachfeldern der Republik gab es in den vergangenen Tagen und Wochen Neues zu berichten.

Christoph Aßmann von Drittliga-Mannschaft des VC Gotha erhielt im vergangenen Juli überraschend die Einladung, am Trainingslager der U19-Nationalmannschaft in Friedrichshafen teilnehmen. Durch gute Trainingsleistungen konnte er sich dort durchsetzen und wurde schließlich in den Kader für die Junioren-Weltmeisterschaft in Argentinien berufen.

Nach einem zehntägigen Trainingslager in den USA ging es in der vergangenen Woche nach Argentinien. Dort gewann die deutsche Mannschaft bereits zwei von drei Vorrundenspielen gegen Japan (3:2) und gegen Puerto Rico (3:0). Das dritte Vorrundenspiel gegen Brasilien ging knapp mit 2:3 verloren.

Ebenfalls im deutschen Juniorenteam dabei ist Tim Peter vom SVV Nordhausen. Auch er hat in der Vergangenheit schon mehrfach unter der Flagge vom Gothaer Volleyballclub gespielt.

Autogramme mit Rockets

GOTHA. Aus logistischen Gründen muss die ursprünglich für Freitag, 4. September, angekündigte Autogrammstunde der Basketballer der Oettinger Rockets im „real-Einkaufsmarkt“ in Gotha (Schubertstraße 20) um eine Woche verschoben werden. Neuer Termin für die Präsentation der druckfrischen Autogrammkarten ist demnach Freitag, 11. September. Los geht's dann um 16 Uhr. Dann haben alle großen und kleinen Fans der Rockets die Möglichkeit, das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden und sich die Autogramme der neuen Mannschaft zu holen. Schließlich ist tags darauf die Zeit gewiss knapper bemessen: Denn dann steigt in der „Blauen Höhle“ der 6. Oettinger PreSeason-Cup.

Wandern mit dem FSV

GOTHA. Am kommenden Sonntag laden Wanderleiter Ronald Werner und der FSV Gotha zur sportlichen „Heilklima-Wandlung“ über 17 Kilometer ein. Steile Auf- und Abstiege führen über die Sängerbrücke, Neues Haus, Blockhütte, Indianerpfad, Fuchssteig, Körnbergblick, Gottlobstempel und zurück. Danach lockt gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer. Los geht's um 10 Uhr in Finsterbergen auf dem Parkplatz am Ortsende Richtung Spießberg. Anmeldung sind per Email (wernus66@web.de) oder Telefon (0172/3644165) möglich.

Spiel, Sport und Spaß in Finsterbergen

Beim 10. Sommercamp des FSV Gotha bekamen 60 Kinder viel geboten – Fahrradtouren, Klettern und Jonglieren ließen keine Langeweile aufkommen



Auch bei der zehnten Auflage des Sommercamps des FSV Gotha gab es für die Kinder viel zu erleben. Zum Beispiel gehörte ein Ausflug an den Bergsee zum Programm.
Foto: Ina Oschmann

FINSTERBERGEN. (red) Eine schöne Zeit bei viel Spiel, Sport und Spaß erlebten in den vergangenen zwei Wochen insgesamt 60 Kinder des FSV 1950 Gotha. Der Grund? Das traditionelle Sommerferien-Camp des Vereins im Waldhof Finsterbergen. „Auch bei der mittlerweile zehnten Auflage des Camps waren alle Plätze wieder restlos ausgebuht“, berichtet FSV-Geschäftsführerin Ina Oschmann, die als Betreuerin im Waldhof mit von der Partie war.

Da die Schlafgelegenheiten im Waldhof nicht für alle Kinder reichten, kamen einige einheimische Kinder zur Tagesbetreuung. „Ein Kind wohnte nur 200 Meter entfernt, freute sich aber schon das ganze Jahr auf das Ferienlager mit Schlafplatz“, be-

richtet Oschmann. Dass die Schlafplätze immer begehrt sind, ist leicht nachvollziehbar. Schließlich waren die gemeinsamen Tage Dank des Ideenreichtums der Betreuer mit interessanten und spannenden Aktionen ausgefüllt.

Die etwas älteren Camp-Teilnehmer, die in der ersten Woche den Waldhof belebten, waren per Rad auf dem Rennsteig unterwegs, testeten Temperatur und Wasserqualität im Bergsee und kletterten am Roten Turm im Lauchgrund. „Natürlich war bei den heißen Temperaturen das Finsterberger Schwimmbad der Renner mit Streckenschwimmen, Wettrettschen und Neptuntaufe“, so die FSV-Geschäftsführerin. Der Niedrigseilgarten und die Himmelsleiter des Waldhofes schulten Taktik

und Teamgeist. Jonglieren mit Tuch, Ball oder Diabolo verlangten Geschick. Und beim Gehen auf der Slackline war Balance gefragt. Die Nachtwanderung brachte einen langen Abend, die Abschlussfeier einen noch längeren. Denn die einstudierten Programme forderten die Lachmuskeln und viel Zeit.

Am vergangenen Sonntag war dann der große Wechsel, die erste Gruppe reiste morgens ab, die zweite am Nachmittag an. Die letzte Ferienwoche war auch für sie sehr spannend – auch wenn der Regen die Sonne abgelöst hatte. „Großer Dank gilt allen Betreuern, dem Team vom Waldhof sowie dem Kreisjugendring und der Kreissportjugend Gotha, die uns erneut finanziell unterstützt haben“, so Oschmann.